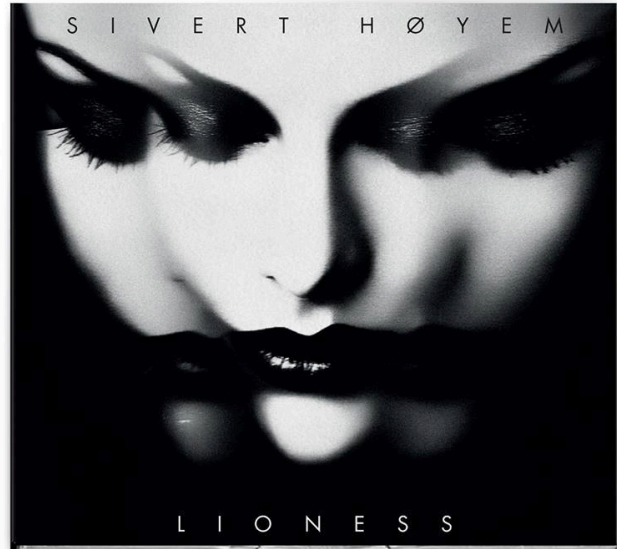


# Sivert Høyem – Lioness

(41:12, CD,  
Eigenproduktion Hektor  
Grammofon/Rough Trade,  
2016)

Wir erinnern uns (gerne): *Sivert Høyem* war die Stimme der wunderbaren Formation Madrugada, nach deren leider teils auch buchstäblichen Grablegung 2008 er mehrere Soloalben veröffentlichte, darunter das besonders traurig-schöne "Endless Love". "Lioness" klingt rein vom Titel her zwar etwas trotziger, doch mit echten Streichern verzierte Balladen wie die Single 'Sleepwalking Man' lassen abermals an Melancholie nichts zu wünschen übrig.





Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Das Duett mit Sängerin *Marie Munro*, 'My Thieving Heart', sorgt für ein wenig Abwechslung. Am stärksten ist der Meister aber meines Erachtens immer noch allein mit seiner Akustikgitarre, wie bei 'It Belongs To Me' oder dem Trauerarbeits-Höhepunkt des Albums 'The Riviera Of Hades'.

Die Co-Produzenten *Christer Knutsen* (auch *Siverts* Gitarrist) und *Bjarne Stensli*, der Mixer *Tchad Blake* (u.a. The Black

Keys, Sheryl Crow, Pearl Jam) und ein Mastering von *Greg Calbi* haben *Siverts* dunklen Gedichten ein vergleichsweise üppiges Klangkleid geschneidert, das aber gut zu seiner warmen Stimme passt. Punktabzug wegen fehlendem (aber wohl auch nie beabsichtigten) Prog-Quotienten dieser prächtigen Nachtmusik.

**Bewertung: 9/15 Punkten**

PS – NB: Club-Tour im März!

Surftipps zu *Sivert Hoyem*:

Twitter

Facebook

YouTube

Soundcloud

Spotify

Instagram